

BA PRIVATE CLOUD – KOMPAKT ERKLÄRT

| von Ludwig Scherr

Die Bundesagentur (BA) formuliert in ihrer Strategie, ihren Kunden dort zu begegnen, wo sie sich befinden. Dies bedeutet einerseits, die Anwendungen auf der Frontend-Seite entsprechend auszurichten, und andererseits, auch die hierfür notwendigen Plattformen und Infrastrukturen aufzubauen und bereitzustellen.

Um diese Ziele aus betrieblicher Sicht zu erreichen, hat die BA die strategische Entscheidung getroffen, ein maßgeschneidertes

Servicemodell in Form einer private cloud (BA private Cloud) aufzubauen. Cloudspezifische Charakteristika – wie zum Beispiel die schnelle, möglichst automatisierte Bereitstellung von benötigten Services nach Bedarf über im Netz verfügbare Standardmechanismen – sollen Effizienz, Flexibilität und Skalierbarkeit ermöglichen. Nun sind die Anforderungen der BA bezüglich ihrer Verfahrenen so spezifisch, dass sie durch die Leistungen eines Public-Cloud-Service-Providers nicht erfüllt werden können. So ist neben den BA-spezifischen Plattform- und Infrastrukturservices der durch Service Level Agreements definierte Betrieb der BA-spezifischen Individualanwendungen für die Kunden der BA eine wesentliche Anforderung.

Das Leistungsportfolio der BA private Cloud (siehe Abbildung 1) wird ausschließlich auf die Anforderungen der Bundesagentur für Arbeit ausgerichtet.

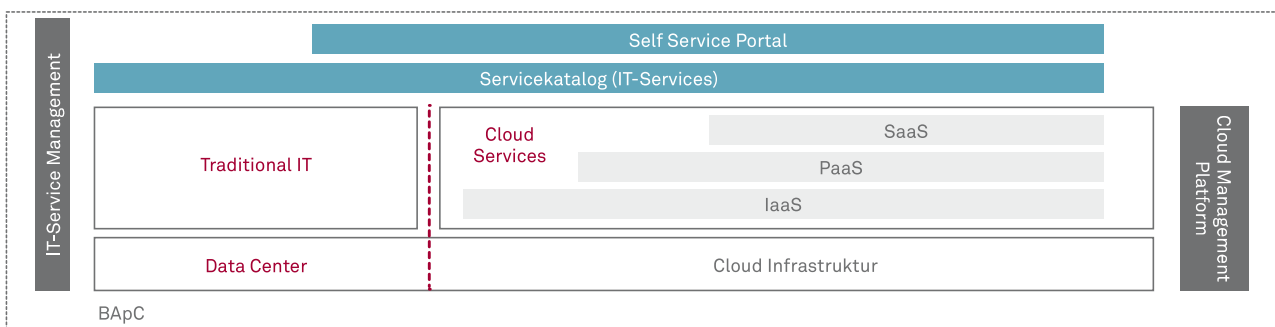


Abbildung 1: Die Architektur der BA private Cloud

Die „BA private Cloud“ (BAPC) ist zum einen die technische Plattform für die Bereitstellung von IT-Services, zum anderen gewährleistet sie den SLA-konformen Betrieb der IT-Services für die BA-Kunden. Bei diesen handelt es sich um interne und externe Anwender der IT-Verfahren (Endkunden) sowie andere Geschäftsbereiche der BA (interne Kunden).

- Sämtliche Services der BAPC stehen entweder in Form von IT-Verfahrensservices und IT-Arbeitsplatzservices direkt den Kunden zur Verfügung. Oder sie stehen als interne IT-Services, sogenannte SBI (Services Betrieb und Infrastruktur), zum Beispiel der Softwareentwicklung oder der Test Factory zur Verfügung.
- Die meisten Services der BAPC können durch den Nutzer über ein Self-Service-Portal bestellt und verwaltet werden. Das Self-Service-Portal bezieht seine Informationen aus dem Servicekatalog, der eine komplette Beschreibung aller Services und ihrer Strukturen, Leistungen, Qualitäten und Kosten beinhaltet.

- Wie allgemein üblich, werden auch Cloud-Services der BAPC den drei Ebenen Infrastruktur, Plattform und Software zugeordnet. Je nachdem, aus welcher Ebene der Service erbracht wird, handelt es sich um einen Infrastrukturservice (IaaS), einen Plattformservice (PaaS) oder einen Softwareservice (SaaS). Anwendungen, die keine Cloud-Services nutzen (sogenannte traditional IT), werden nach herkömmlichem Vorgehen bereitgestellt und betrieben.
- Sowohl die Services der traditionellen IT als auch die Cloud-Services werden im Data Center der BA betrieben. Das Data Center umfasst die Rechenzentrumsinfrastruktur sowie alle benötigten Server-, Netzwerk- und Speicherressourcen.
- Die Bereitstellung und der automatisierte Betrieb der jeweiligen Services erfolgt über die Cloud-Management-Plattform.
- Durch das IT-Servicemanagement werden Maßnahmen und Methoden definiert, eingeführt und angewendet, um die Geschäftsprozesse der BA mit den BAPC-Technologien bestmöglich unter wirtschaftlichen und effizienten Gesichtspunkten für ihre Kunden zu unterstützen.

Quelle: IT-Systemhaus der Bundesagentur für Arbeit